

**Interpellation FÜRER-RAPPERSWIL-JONA (27 Mitunterzeichnende):
«Helikopter-Fluglärm im Naherholungsgebiet Linthebene**

Das Gebiet rund um Benken, Kaltbrunn, Uznach in der Linthebene ist weit über die Kantonsgrenzen hinaus als Naherholungsgebiet bekannt. Es wird rege benutzt von Velofahrern, Skatern, Reitern, Spaziergängern mit Kindern, mit Hunden usw. Ebenfalls in diesem Gebiet liegt das Kaltbrunner Riet, es gehört zum Bundesinventar der Landschafts- und Naturdenkmäler, ein Flachmoor und Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung. Viele gefährdete Tierarten, Insekten, Pflanzen und Amphibien haben in diesem Gebiet noch eine Heimat und werden von Landwirten und Naturschützern gehegt und gepflegt – eine Idylle in dieser hektischen und lärmigen Welt.

In den letzten rund drei Jahren nahm der Fluglärm durch landende und startende Helikopter extrem zu und wird zu einem Ärgernis für Anwohner und Erholungssuchende. Flugschulen haben die Linthebene als Trainingsplatz entdeckt. Die Helikopter landen und starten über die Köpfe von Menschen und Tieren hinweg. Sie landen auf Privatgrund wie auch in unmittelbarer Nähe von Naturschutzgebieten in Uznach, Kaltbrunn sowie Benken und stören so die Vögel und die Tierwelt.

Der Interpellantin ist klar, dass Trainingsflüge für Berufspiloten notwendig sind. In diesem Fall sind aber eher die Flüge für angehende Hobbypiloten das Problem. Es ist bekannt, dass eine Helikopter-Flugschule für ihren Standort im nahen Kanton Schwyz ein Gesuch um Verdopplung der Flugstunden eingereicht hat. Genau diese Flugschule benutzt aber die Linthebene für Ausbildungszwecke.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es im Kanton St.Gallen private Helikopterschulen? Wenn ja, wie viele und wo sind die Standorte?
2. Wie erfolgt die Bewilligungspraxis für das Betreiben von Helikopter-Flugschulen? Hat die Regierung Einfluss auf solche Bewilligungen?
3. Haben solche Flugschulen Vorgaben betreffend zonenkonformen Lande- und Startorten?
4. Gibt es Zahlen, wie viele Personen nach erfolgreicher Prüfung tatsächlich den Beruf Pilot ausüben und wie viele nur Hobbypiloten sind?
5. Kann die Regierung Einfluss nehmen, um die Trainingsflüge mit Helikoptern aus anderen Kantonen in der Linthebene zu reduzieren?
6. Wie gedenkt die Regierung die Bevölkerung in der Linthebene vor dem zunehmenden Fluglärm durch private Helikopter zu schützen?»

17. Februar 2020

FÜRER-RAPPERSWIL-JONA

Aerne-Eschenbach, Blumer-Gossau, Brunner-Schmerikon, Bruss-Diepoldsau, Bucher-St.Margrethen, Bühler-Schmerikon, Chandiramani-Rapperswil-Jona, Fäh-Kaltbrunn, Freund-Eichberg, FÜRER-RAPPERSWIL-JONA, Gahlinger-Niederhelfenschwil, Gähwiler-Buchs, Gschwend-Altstätten, Haag-Jonschwil, Halser-St.Gallen, Keller-Kaltbrunn, Kofler-Uznach, Lemmenmeier-St.Gallen, Luterbacher-Steinach, Oberholzer-St.Gallen, Rüegg-Eschenbach, Schweiwiler-Waldkirch, Schmid-St.Gallen, Sennhauer-Wil, Simmler-St.Gallen, Sulzer-Wil, Suter-Rapperswil-Jona